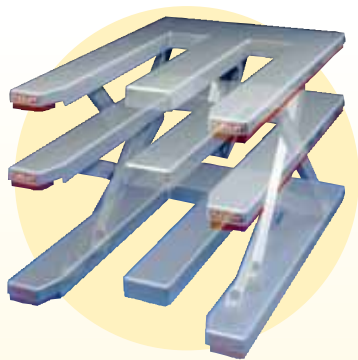




Fotos: Flexlift



▲ **Stufenlos verstellbar:** Flexlift hat den Flachform-Hubtisch in E-Form konzipiert und mehr als 6000 Mal geliefert.

◀ **Ergonomie:** Für einen komfortableren Arbeitsplatz sollte eine verstellbare Vorrichtung eingeplant werden.

liefert. Die Auslegung dieses Hubtisches richtet sich sowohl nach den Standard-Abmessungen der Europalette mit ihren drei Stegen als auch an den Abmessungen und der Funktion eines Gabelhubwagens. Gewichte bis zu 2000 kg können ohne Probleme auf den Hubtisch aufgebracht oder abgenommen werden. Wichtig ist hierbei, dass der Hubtisch an jeder beliebigen Stelle und ohne bauliche Maßnahmen aufgestellt werden kann. Ein elektrischer Anschluss garantiert bereits die einwandfreie Funktion.

Zu den besonderen Vorteilen des Konzeptes zählt einerseits die variable Höhenverstellbarkeit, andererseits soll hier die umlaufende Fußraumfreiheit um den gesamten Hubtisch genannt werden. Hierdurch ist es möglich, ganz dicht an den Hubtisch heranzutreten. Da die Antriebsmechanik und der Hydraulikzylinder voll in der nur 70 mm hohen Tischplattform integriert wurde, konnte auf eine störende Bodengruppe verzichtet werden.

Die hartverchromte Kolbenstange liegt somit beschädigungs- und verschmutzungsgeschützt in der Tischplattform. Auch lässt sich dadurch der Hubtisch im hochgefahrenen Zustand leicht von

Es ist angerichtet

► Zusätzliche Arbeitsplatz-Ergonomie durch Flexlift-Hubvorrichtung

HUBTISCHE. Aufgrund der Harmonisierung innerhalb der EG steigt der Einsatz von standardisierten Europaletten stetig.

Die Flexlift Hubgeräte GmbH hat hierfür einen Flachform-Hubtisch in E-Form entwickelt und bereits mehr als 6000 Mal ge-

Neue Trends in der Lagerverwaltung

IWL präsentiert internationale Studie

STUDIEN. Im letzten Jahr hat sich der Markt für Lagerverwaltungssysteme zurückhaltend positiv entwickelt. Das ist das Ergebnis der neuen Studie LVS-Markt 2007–2008,

die in Deutschland von der Logistik-Beratung IWL durchgeführt wurde. An der internationalen Befragung beteiligten sich auch über 20 deutsche LVS-Anbieter. Indikator für die aktuelle Entwicklung ist die Zahl der Neuinstallationen bzw. Neukunden der diesjährigen Studienteilnehmer.

Ein zentraler Grund für das verhaltene Wachstum ist nach Einschätzung der IWL-Logistik-Experten nach wie vor die Unentschlossenheit der Verantwortlichen, ob erstmals bzw. ein neues LVS eingesetzt werden soll. Gleichzeitig geht der Trend – so das Ergebnis der neuen Studie – nach wie vor hin zu integrierten Systemen und weg von Best-of-Breed-Lösungen. Eine Zusammenfassung der Studie „LVS-Markt 2007–2008“ steht im Internet unter www.iwl.de zum kostenlosen Download bereit.



Was geht im Lager?
Die Studie LVS-Markt 2007–2008 gibt Antworten.

Foto: IWL